

 <p>Museum - Naturienkabinett Waldenburg / Barbara Proschak [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: "Schmuck der Massai-Frauen und "Schmuck der Massaikrieger"</p> <p>Museum: Museum Naturienkabinett Waldenburg Geschwister-Scholl-Platz 1 08396 Waldenburg 037608 22519 Museum@waldenburg.de</p> <p>Sammlung: Ethnografica</p> <p>Inventarnummer: NAT 1793</p>
--	---

Beschreibung

Der Schmuck besteht aus zwei Messingspiralen, die mit einem Lederriemen verbunden sind. Der Riemen hielt das Gewicht der Spiralen am Kopf und ist mit bunten Perlen und Metallketten verziert. Dieser Schmuck heißt in Maa "Esulutyai" und ist bestimmt für Feierlichkeiten, Männer wie Frauen legen ihn an, um schön auszusehen, zur Zierde. Er wird in Maasai-Familien weitervererbt und normalerweise nicht verkauft oder nur in Notlagen. Wahrscheinlich von einem Familienmitglied des Fürstenhauses Schönburg-Waldenburg von einer Reise nach Deutsch-Ostafrika mitgebracht. Aus dem ehemaligen Besitz des Fürstenhauses.

Grunddaten

Material/Technik:	Messing, Leder, Perlen, Knöpfe, Metallketten
Maße:	Durchmesser der Messingscheiben: 9 und 10 cm, Stärke der Messingstäbe: 3 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1880-1920
	wer	Massai
	wo	Deutsch-Ostafrika
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Bruno Gutmann (1876-1966)

[Person-
Körperschaft-
Bezug]

wo
wann
wer
wo

Helene Luise von Schönburg-Waldenburg (1869-1941)

Schlagworte

- Leipziger Missionswerk